

Geschäftsführung
BV Cronenberg

Es informiert Sie	Marcus Issel
Telefon (0202)	+49 202 563 2435
Fax (0202)	+49 202 563 8111
E-Mail	marcus.issel@stadt.wuppertal.de
Datum	11.12.17

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg (SI/0686/17)
am 29.11.2017**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Klaus Ditgens , Herr Günter Groß , Herr Burkhard Orf , Frau Vera Tesche-Wülbeck , Herr Michael-Georg von Wenczowsky ,

von der SPD-Fraktion

Herr Hans-Peter Abé , Frau Ursula Abé , Frau Miriam Scherff , Herr Oliver Siegfried Wagner ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Hans-Hermann Bock ,

von DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW

Frau Barbara Stenzel ,

von der AfD

Herr Bernhard Wagner ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Peter Vorsteher ,

Nicht anwesend ist:
Frau Orth.

Schriftführer:
Marcus Issel

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.15Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Bürgerschaft.

2 Bericht des Wuppertaler Jugendrates

Es ist kein Vertreter des Jugendrates anwesend. Der Bericht entfällt.

Frau Abé weist an dieser Stelle nochmals auf die E-Mail von Frau Möllmer, zur Situation des Jugendrates hin.

3 Anträge bzw. Anfragen von Fraktionen oder Mitgliedern der Bezirksvertretung

3.1 Vorrichtungen zur Abbremsung des Radverkehrs an den Querungen der Sambatrasse Vorlage: VO/0972/17

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrag ungeändert zu.

Einstimmigkeit

3.2 Aufenthalt von Jugendlichen auf Spielplätzen und Schulhöfen

Herr von Wenczowsky geht auf zwei E-Mails ein, die ihn von Anwohnern erreicht haben. Es geht u. a. um den Schulhof der ehem. Hauptschule Berghauser Straße und um die Schule Rottsieper Höhe.

Er könne nicht verstehen, dass die Polizei den Anwohnern gegenüber unterschiedliche Aussagen tätige. Weiterhin habe er kein Verständnis dafür, dass die Polizei, nach Dienstende des Ordnungsamtes die Meldungen der Bürger nicht

ernst nehmen und die Situation nicht jeweils vor Ort prüfe. Sollte dies aufgrund zu geringer Personaldecke tatsächlich so sein, so fordere er, dass die betreffenden Ordnungsbehörden sich entsprechend darauf einstellen, um Ihre Aufgaben wahrzunehmen.

Der Hausmeister der Schule Berghäuser Straße habe festgestellt, dass es sich auch regelmäßig um Minderjährige handele, welche sich mit Alkohol auf dem Schulhof trafen.

Unverständlich sei ebenfalls die Aussage der Polizei, dass die Vorfälle zahlenmäßig nicht erfasst würden. Allerdings erhalte man seitens der Polizei ebenfalls die Aussage es läge keine signifikante Steigerung dieser Fälle vor, was eine bemerkenswerte Feststellung sein, wenn eine Statistik angeblich nicht geführt werde.

Diese Probleme seien von denjenigen abzustellen, die für die Sicherheit und Ordnung zuständig seien, insb. sei dies Aufgabe der Polizei, da die genannten Vorfälle sich in der Zeit nach 22 Uhr abspielten.

Gleichzeitig ist aufgrund der mangelnden Polizeipräsenz im Bezirk auch an der Sporthalle Rottsieper Höhe Vandalismus festzustellen. Wenn gleich die Zahlen laut Polizei nicht signifikant seien, so sei es doch deutlich, dass aufgrund Vandalismus die Eröffnung der Sporthalle verschoben werden müsse.

Frau Abé führt ebenfalls eine E-Mail von Bürgern an, wonach es hier im Oktober zu einer Sachbeschädigung an einem privaten Wohnhaus gekommen sei.

**4 Bebauungsplan 232 - Korzert - Aufhebung des Bebauungsplans
-Aufstellungs und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0776/17**

Herr von Wenczowsky bittet um einen Bericht des Leiters der Müllverbrennungsanlage in der BV Cronenberg im Jahr 2018 zu den Baumaßnahmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Einstimmigkeit

**5 Schiedsamtswesen - Neuorganisation
Vorlage: VO/0811/17**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Einstimmigkeit (eine Enthaltung, Bündnis 90/Grüne)

6 **Haushaltsplan 2018/2019**
Vorlage: VO/0808/17

Herr von Wenczowsky führt aus, dass man keine Forderungen für die Mittelbreitstellung stellen werde. Aber er stelle deutlich folgende Forderungen an die Verwaltung der Stadt:

- 1) Cronenberg warte seit ca. 20 Jahren auf die Denkmalbereichssatzung für die Ortsmitte
- 2) Eine Stadtteilentwicklungsplanung sei auch in Ansätzen für Cronenberg nicht erkennbar.
Zur Zeit stelle sich eine, durch die Politik, nicht zu kontrollierende Bebauung durch fehlende Bebauungspläne dar.
Bei der Bewertung nach §§ 34 u. 35 BBG fehle eine geordnete Beurteilung.
Eine geordnete Beurteilung würde auch die gewachsenen Strukturen, welche oftmals durch inzwischen aufgegebene Bauleitpläne vorgegeben gewesen seien, berücksichtigen.
- 3) Der Einzelhandelsmarkt Report der Wirtschaftsförderung der Stadt Wuppertal stelle auf 35 Seiten Hochglanzpapier den Einzelhandel Insbesondere in Elberfeld und Barmen dar. Für Cronenberg und Ronsdorf finde man nur 2 Sätze auf Seite 10.

Die Benachteiligung Cronenbergs in der Planung und Wirtschaftsförderung der Stadt müsse ein Ende haben und sei durch Umsteuerung in der Verwaltung, ohne Haushaltsausweitungen, sicherzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat die Drucksache ungeändert zu beschließen.

Stimmenmehrheit (drei Gegenstimmen Linke, WfW, AfD; eine Enthaltung Bündnis 90/Grüne)

6.1 **Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen "Offene Türen" weiterhin finanzieren**
- Antrag DIE LINKE
Vorlage: VO/1014/17

Herr von Wenczowsky beantragt die Nichtbefassung des Antrags der Linken.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrag von Herrn von Wenczowsky zu.

Stimmenmehrheit (eine Gegenstimme Linke)

7 **Verwendung von freien Mitteln der Bezirksvertretung**

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Antrag zu und gewährt Zuschüsse aus den freien Mitteln zu den Anträge 7.1 bis 7.6 wie folgt.

7.1 – Freiwillige Feuerwehr	2.220,00 €
7.2 – Cronenberger Heimat- und Bürgerverein	619,40 €
7.3 – AIDS-Hilfe Wuppertal	300,00 €
7.4 – Gitarrengruppe Sound of Joy	345,00 €
7.5 – DLRG Wuppertal, Bez.Abt. Cronenberg -	426,40 €

7.6 – Gedenktafel Burgholz

2.660,63 €

Stimmenmehrheit (bei einer Gegenstimmt FDP und einer Enthaltung SPD)

7.1 - Antrag der Freiwilligen Feuerwehr (Löschzüge Cronenberg und Hahnerberg) auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung je eines akkubetriebenen Beleuchtungsgerätes

Siehe Punkt 7.

7.2 - Antrag des Cronenberger Heimat- und Bürgervereins auf Gewährung eines Zuschusses für die Überprüfung bzw. Erneuerung der (Weihnachts-)beleuchtung

Siehe Punkt 7.

7.3 - Antrag der AIDS-Hilfe Wuppertal auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von AIDS-Teddys

Siehe Punkt 7.

7.4 - Antrag der Gitarrengruppe "Sound of Joy" auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von drei Mikrofonen

Siehe Punkt 7.

7.5 - Antrag der DLRG Bezirk Wuppertal e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Neoprenanzügen und Flossen

Siehe Punkt 7.

7.6 - Bereitstellung freier Mittel für die Errichtung eines Gedenksteins für die Opfer der Massenerschießung im Burgholz

Siehe Punkt 7.

8 1. Cronenberger Glühweintreff "An der Hütte"
Vorlage: VO/0929/17

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

Die Bezirksvertretung beschließt die Drucksache ungeändert.

Einstimmigkeit

9 Berichte und Mitteilungen

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kemmannstraße ohne Beschluss entgegen.

Im Anschluss an den Nichtöffentlichen Teil der Sitzung eröffnet die Bezirksbürgermeisterin erneut den Öffentlichen Teil der Sitzung.

I. Öffentlicher Teil

10.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Regelung der baulichen Ausnutzung im Rahmen einer geordneten städtebaulichebn Straßenabwicklung entlang der nördlichen Rheinbachstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 29.11.2017:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans erfasst den Bereich der nördlich an die Rheinbachstraße angrenzenden Grundstücke zwischen der Berghäuser Straße und der Eichstraße – wie in Abb. 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Bezirksvertretung Cronenberg empfiehlt die Aufstellung des Bebauungsplanes für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.
3. Das Planverfahren soll als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB soll abgesehen werden. Das Monitoring gemäß § 4 c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Hinweis: Der Beschlussvorschlag einschl. Plan ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ursula Abé
Bezirksbürgermeisterin

Marcus Issel
Schriftführer